

	ANTRAGSTELLER/IN	EHEPARTNER/IN
Name		
Vorname		
Geburtsdatum	25.06.1945	04.07.1938
Strasse, Nr.		
PLZ, Ort		
Telefon		
Zivilstand	Verheiratet	Verheiratet
EL Berechtigt	Ja	Ja
Staatsangehörigkeit	Schweiz	Schweiz
Heimatland	Schweiz	Österreich

Es werden die folgenden Leistungen beantragt:

Leistungen	Auszahlung an: Gläubiger / Adresse / Konto-Nr. / ESR-Ref/ Zahlungsgrund	Betrag
Haushaltgeräte		SFr. 1000.00

Die Gesuchstellerin/der Gesuchsteller oder die gesetzliche Vertreterin/der gesetzliche Vertreter, beantragt die oben aufgeführten Leistungen und bestätigt hiermit die Richtigkeit der oben erwähnten Angaben sowie der Berechnung zur Bedarfsermittlung. Weiter bestätigt sie, dass sie selber bzw. ihre im gleichen Haushalt lebenden Familienangehörigen keine Leistungen einer anderen Pro-Institution (Pro Juventute oder Pro Infirmis) erhält. Er/Sie erklärt sich damit einverstanden, dass die Angaben der Altersversicherung (AHV, EL, Pensionskasse), über kantonale Zusatzleistungen und des Steueramtes durch Pro Senectute eingeholt werden dürfen.

Geldleistungen, welche aufgrund unwahrer Angaben über die wirtschaftlichen Verhältnisse ausgerichtet werden, können von Pro Senectute zurückgefordert werden.

Ort Rheinfelden

Unterschrift der Gesuchstellerin / des Gesuchstellers oder der
gesetzlichen Vertreterin / des gesetzlichen Vertreters

Datum

*Unterschrift KL auf nachfolgender
Seite*

	ANTRAGSTELLER/IN	EHEPARTNER/IN
Name		
Vorname		
Geburtsdatum	25.06.1945	
Strasse, Nr.		
PLZ, Ort		
Telefon		
Zivilstand	Verheiratet	
EL Berechtig	Ja	
Staatsangehörigkeit	Schweiz	
Heimatland	Schweiz	

Es werden die folgenden Leistungen beantragt:

Leistungen	Auszahlung an: Gläubiger / Adresse / Konto-Nr. / ESR-Ref / Zahlungsgrund	Betrag
Haushaltsgeräte		SFr. 1322.85

Die Gesuchstellerin/der Gesuchsteller oder die gesetzliche Vertreterin/der gesetzliche Vertreter, beantragt die oben aufgeführten Leistungen und bestätigt hiermit die Richtigkeit der oben erwähnten Angaben sowie der Berechnung zur Bedarfsermittlung. Weiter bestätigt sie, dass sie selber bzw. ihre im gleichen Haushalt lebenden Familienangehörigen keine Leistungen einer anderen Pro-Institution (Pro Juventute oder Pro Infirmis) erhält. Er/Sie erklärt sich damit einverstanden, dass die Angaben der Altersversicherung (AHV, EL, Pensionskasse), über kantonale Zusatzleistungen und des Steueramtes durch Pro Senectute eingeholt werden dürfen.

Geldleistungen, welche aufgrund unwahrer Angaben über die wirtschaftlichen Verhältnisse ausgerichtet werden, können von Pro Senectute zurückgefordert werden.

Ort Rheinfelden

Unterschrift der Gesuchstellerin / des Gesuchstellers oder der
gesetzlichen Vertreterin / des gesetzlichen Vertreters

Datum

10.3.25

BEANTRAGTE LEISTUNGEN

Leistungen	Einmalig/Regelmässig	Fonds	Betrag / Clearing
Haushaltgeräte	Einmalig	IF nach ELG	Sfr 1.000,00

ANTRAG UND BEGRÜNDUNG**Schilderung der Notlage**

Das Ehepaar ■■■■■ lebt in einem Eigenheim und erhält ergänzend Ergänzungsleistungen, über Vermögen verfügt das Paar nicht. Herr ■■■■■ hat eine schwere demenzielle Erkrankung und weitere gesundheitliche Beschwerden. Er wird von seiner Frau gepflegt und betreut. Frau ■■■■■ leidet an einer schweren Seh- und Hörbehinderung. Nun ist der Geschirrspüler des Paares kaputt gegangen und sie benötigen dringend einen neuen. Aufgrund der Sehschwäche ist das Geschirr nach einem Abwasch von Hand häufig nicht richtig sauber und unappetitlich. Die Bank gewährt dem Paar keine Erhöhung der Hypothek mehr. Zusätzlich ist das Budget belastet von einer Rechnung, welche für das Auswechseln der Türschlösser nach einem Einbruch entstanden ist. Die Versicherung hatte nur einen Teil übernommen. Die Rechnung ist zu einem Zeitpunkt entstanden, als Frau ■■■■■ sich vom Pflegewegweiser anstellen liess und dadurch der EL-Anspruch vorübergehend verloren ging. Zudem wird in der EL-Berechnung der Normmietwert als Einnahmen angerechnet, welcher effektiv aber nicht eingenommen wird. Was noch zu erwähnen ist, ist dass der Ehemann nicht mehr unterzeichnen kann.

Erwartete Wirkung/Ziel

Der Geschirrspüler ist finanziert

Subsidiarität

Es ist keine Subsidiarität vorhanden

Partizipation

KI hat beim Verkäufer einen Rabatt von 35% ausgehandelt und hat alle für ein Gesuch notwendigen Unterlagen eingereicht

Antrag SA

Kostenübernahme des Ersatzgeschirrspülers in der Höhe von CHF 1322.85

Massnahmenplan

Grundsätzlich haushaltet ■■■■■ gut mit dem zur Verfügung stehenden Geld. Kosten in der Höhe eines neuen Geschirrspülers übersteigen jedoch die finanziellen Möglichkeiten.

Die aktuelle EL Verfügung mit Berechnungsblatt und/oder die anderen erforderlichen Unterlagen sind beigelegt

Ort, Datum

Rheinfelden, 26.03.2025

Unterschrift Sozialarbeiter/in



ENTSCHEID : **Gesuch In Vorbereitung**

Bewilligt durch

Der Entscheid wird dem/der Antragstellerin schriftlich mitgeteilt

Kontakt: Ergänzungsleistungen
Telefon: 062 837 89 59

Betreff:

Aarau, 20.01.2025

**Ergänzungsleistungen zur AHV/IV
EL-Verfügung Gutsprache**

Sehr geehrter

Aufgrund der eingereichten Unterlagen haben wir die Ergänzungsleistungen überprüft. Es besteht folgender monatlicher Anspruch:

	Periode	Mt.	Betrag	Anspruch	Kranken- kasse	Zahlung an Sie
Anspruch						
Ergänzungsleistung AHV	01.2025 - 01.2025	1	920.00	920.00	920.00	0.00
Total Anspruch				920.00	920.00	0.00
Bereits bezogen						
Ergänzungsleistung AHV	01.2025 - 01.2025	1	0.00	0.00	0.00	0.00
Total bereits bezogen				0.00	0.00	0.00
Nachzahlung Ergänzungsleistung AHV				920.00	920.00	0.00
				Anspruch	Kranken- kasse	Zahlung an Sie
Monatliche EL Auszahlung ab 02.2025				920.00	920.00	0.00

Die beiliegenden Berechnungsblätter sind Bestandteil dieser Verfügung.

Bei der Berechnung wurde folgende Position angepasst:

- Wegfall Erwerbseinkommen

Ab Januar 2025

Mit Gutsprache der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV haben Sie Anspruch auf einen Beitrag an die Kosten Ihrer Krankenversicherungsprämie. Den effektiven Betrag entnehmen Sie bitte beiliegendem Berechnungsblatt sowie dieser Verfügung.

Anspruch Krankheits- und Behinderungskosten

Ungedeckte Krankheits- und Behinderungskosten können bei uns geltend gemacht werden.

Bitte rufen Sie uns an, falls Unklarheiten bestehen.

Falls Sie mit dieser Verfügung nicht einverstanden sind, können Sie dagegen Einsprache erheben. Die **Rechtsmittelbelehrung** und Hinweise auf die **Meldepflicht** finden Sie auf der nächsten Seite.

Freundliche Grüsse

SVA Aargau
Ergänzungsleistungen

(Diese Anzeige ist gültig ohne Unterschrift)

RECHTSMITTELBELEHRUNG

Gegen diesen Entscheid können Sie innert 30 Tagen seit Zustellung bei der SVA Aargau, Ergänzungsleistungen, Kyburgerstrasse 15, 5001 Aarau

Einsprache erheben. Die Einsprache kann schriftlich oder bei persönlicher Vorsprache mündlich erfolgen. Sie muss den Sachverhalt und ein Rechtsbegehren mit Begründung enthalten. Die Verfügung, das Zustellcouvert und Beweise sind beizulegen.

ENTZUG DER AUFSCHIEBENDEN WIRKUNG

Bei der Herabsetzung oder Aufhebung von Ergänzungsleistungen wird mit Ausnahme einer Rückforderung die aufschiebende Wirkung gestützt auf Art. 11 Abs. 1 lit. b der Verordnung über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts entzogen.

MELDEPFLICHT BEI VERÄNDERUNG DER VERHÄLTNISSE

Bezügerinnen und Bezüger von EL müssen der Ausgleichskasse jede Änderung der Verhältnisse, welche den Wegfall, die Herabsetzung oder die Erhöhung zugesprochener Leistungen zur Folge haben kann, unverzüglich melden.

Insbesondere sind zu melden:

1. Adressänderungen oder Verlegung des Wohnsitzes in einen anderen Kanton bzw. ins Ausland;
2. Mietzins: Erhöhung oder Verminderung;
3. Wohngemeinschaft: Veränderung der Anzahl Personen in der Wohnung;
4. Zivilstand: Heirat, Trennung, Scheidung, Tod des Ehegatten;
5. Eingetragene Partnerschaft: Eintragung oder Auflösung einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft, Tod des Partners oder der Partnerin;
6. Familie: Geburt, Adoption oder Tod eines Kindes;
7. Aufnahme oder Beendigung einer Ausbildung (z.B. Lehre) und Erreichen des 25. Altersjahres eines Kindes;
8. Zusprechung, Erhöhung bzw. Wegfall oder Reduktion einer AHV-/IV-Rente oder einer Hilflosenentschädigung der AHV/IV/UV/MV;
9. Zusprechung, Erhöhung bzw. Wegfall oder Reduktion von weiteren Renten (z.B. Pensionskasse, Unfall-, Militär-, Lebens-, Privat- oder ausländischer Sozialversicherungen);
10. Auszahlung von Taggeldern der IV, Kranken-, Unfall-, Arbeitslosenversicherung;
11. Erwerbstätigkeit (gilt auch für Ehepartner und Kinder): Arbeitsaufnahme, neue Arbeitsstelle, Erhöhung oder Verminderung des Lohnes, Arbeitsaufgabe;
12. Erhöhung, Verminderung oder Wegfall von weiteren Einnahmen (z.B. Zinserträge);
13. Zusprechung, Erhöhung, Herabsetzung, Wegfall von Unterhaltsbeiträgen (Alimenten);
14. Erhöhung oder Verminderung von Vermögen (z.B. Erbschaft, Schenkung, Auszahlung Lebensversicherung, Lotteriegewinn, Vermögensanfall im Ausland); Eine Erbschaft ist im Zeitpunkt des Todes des Erblassers zu melden.
15. Kauf oder Verkauf bzw. Abtretung von Liegenschaften und Grundstücken;
16. Leistungen der Krankenversicherung aus Zusatzversicherung: Beginn, Änderung oder Wegfall von Zahlungen;
17. Ein- oder Austritt ins Alters- oder Pflegeheim/Änderung der Aufenthaltstaxe (Grund- und Betreuungskosten) sowie des Selbstbehaltes für die Pflegekosten KVG;
18. Aufenthalt im Spital oder in einer Klinik von mehr als einem Monat;
19. Auslandsaufenthalt einer an der EL beteiligten Person von mehr als 3 Monaten;
20. Irrtümliche oder falsche Geldanweisung;
21. Weitere Änderungen, welche Einnahmen, Ausgaben oder Vermögen betreffen;

FOLGEN DER VERLETZUNG DER MELDEPFLICHT

Die verspätete Meldung von Änderungen kann zur Folge haben, dass Leistungen nicht nachbezahlt werden oder zuviel bezogene Leistungen rückerstattet werden müssen. Bei Verletzung der Meldepflicht gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Strafrechtliche Sanktionen bleiben vorbehalten.

ERLASSGESUCH

Rückforderungen können ganz oder teilweise erlassen werden, wenn die oder der Versicherte in gutem Glauben annehmen konnte, die Leistungen zu Recht bezogen zu haben und wenn die Rückerstattung angesichts der finanziellen Verhältnisse eine grosse Härte bedeuten würde. Ein entsprechendes Gesuch ist schriftlich innert 30 Tagen ab Rechtskraft der Verfügung einzureichen an die:

SVA Aargau, Ergänzungsleistungen, Kyburgerstrasse 15, 5001 Aarau

EL-Berechnung (neues Recht)

Für: [REDACTED]
Gültig ab: 01.2025

Versicherten-Nummer: [REDACTED]

Ausgaben	Monats-/Tagesbetrag	Jahresbetrag	Total
Obligatorische Krankenversicherung KVG			
Effektive obligatorische Krankenversicherung KVG ([REDACTED])	529.90/Monat	6'359.00	
Effektive obligatorische Krankenversicherung KVG ([REDACTED])	529.90/Monat	6'359.00	
Total Obligatorische Krankenversicherung KVG		12'718.00	12'718.00

Lebensbedarf			
Lebensbedarf ([REDACTED])		31'005.00	
<i>Ehepaar</i>			
Total Lebensbedarf			31'005.00

Wohn-/Mietkosten ([REDACTED])			
Mietwert ([REDACTED])		17'606.00	
<i>Normmietwert</i>			
Nebenkostenpauschale (selbstbewohnt) ([REDACTED])		3'480.00	
Total Mietkosten ([REDACTED])		21'086.00	
Total Wohn-/Mietkosten			21'086.00

Liegenschaftskosten			
Hypothekarzinsen ([REDACTED])		4'249.00	
Gebäudeunterhaltskosten ([REDACTED])		3'522.00	
Total Liegenschaftskosten		7'771.00	
Anrechenbar sind			7'771.00

Total Ausgaben **72'580.00**

Einnahmen	Monats-/Tagesbetrag	Jahresbetrag	Total
Renten			
AHV-Rente ([REDACTED])	1'903.00/Monat	22'836.00	
<i>SVA Aargau</i>			
AHV-Rente ([REDACTED])	1'877.00/Monat	22'524.00	
<i>SVA Aargau</i>			
Rente der Pensionskasse (BVG) ([REDACTED])		4'932.00	
Total Renten		50'292.00	50'292.00

Vermögen	Teilberechnung	Vermögenswerte	Total
Liegenschaft ([REDACTED])	345'700.00		
<i>Steuerwert</i>			
Abzug Freibetrag	-300'000.00		
Hypothekarschulden ([REDACTED])	-357'000.00		
Anrechenbarer Liegenschaftswert	0.00	0.00	

Total Vermögen **0.00**

Weitere Einnahmen			
Mietwert ([REDACTED])		17'606.00	
<i>Normmietwert</i>			

Total Weitere Einnahmen			17'606.00
Total Einnahmen			67'898.00
Ergänzungsleistungen			
Total Ausgaben		72'580.00	
Total Einnahmen		67'898.00	
Ergänzungsleistungen	391.00/Monat	4'682.00	
Zahlung an Krankenversicherer	-920.00/Monat	-11'040.00	
<small>SWICA</small>			
Zu Ihren Gunsten	0.00/Monat	0.00	0.00



weidmann



Datum : 06.02.2025

Projektname :
Fachberater/in :



Rechnung Ersatz defekter Geschirrspüler

Nr. 30163.01

Alternativ-Nr. 2219/1/1
MWST-Nr. CHE- 114.001.874 MWST

Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und berechnen gemäß Auftrag und unserer Lieferung vom 4.2.2025 wie folgt:

Elektrogeräte

Pos	Artikel-Nr.	Beschreibung	Band Menge	Betrag
1	4116000011	V-ZUG Geschirrspüler AdoraSpülen V2000 I, Breitenorm: 60 cm, ChromeClass, Griff: Griffschale, V-ZUG-Home, LCD- Display	1.00 Stk	2'035.15
Total Elektrogeräte				2'035.15
- Rabatt (35.00 %)				712.30
Total nach Rabatt				1'322.85

Montage

Pos	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge	Betrag
-----	-------------	--------------	-------	--------



weidmann



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH62 3076 1016 0976 0017 6
Weidmann AG
Bahnhofstr. 131
4313 Möhlin

Referenz
00 00000 00006 71608 70300 00000

Zahlbar durch
Alice und Kilian Kristof
Haldenpark 5
4313 Moehlin

Währung Betrag
CHF 2 000.00

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF 2 000.00

Konto / Zahlbar an
CH62 3076 1016 0976 0017 6
Weidmann AG
Bahnhofstr. 131
4313 Möhlin

Referenz
00 00000 00006 71608 70300 00000

Zusätzliche Informationen
//S1/10/8703/11/250211

Zahlbar durch
Alice und Kilian Kristof
Haldenpark 5
4313 Moehlin